

THE JOURNAL OF  
**Legal Studies**

# al Studies

rd R. Morrison / Editors

published in January and June for

electronic, \$29 print only or e-only.  
ns are available through JSTOR's  
ne access; rates are tiered according  
15 (print + electronic), \$89 to \$187  
res for the *JLE/JLS* combination are  
for institutions for e-only and \$207  
uding multiyear discounts, reduced  
on the *JLE/JLS* combination rates,  
taxes and/or postage for non-U.S.  
ess is available in most developing  
([www.journals.uchicago.edu/ceni/](http://www.journals.uchicago.edu/ceni/)).

ress changes should be directed to  
Box 37005, Chicago, Illinois 60637.  
; and Canada 1-877-705-1878. Fax:  
criptions@press.uchicago.edu.

e managing editor, *Journal of Legal  
10th Street, Chicago, Illinois 60637.  
s, see our Web site.*

ialmanager.com/jlegalstudies. Exclu-

otherwise reused without permission  
the U.S. Copyright Law. Permission  
ry use may be obtained from Copy-  
ner uses, such as copying for general  
s, creating new collective works, or  
Division, University of Chicago Press,  
rnalpermissions@press.uchicago.edu.  
ission, but it is customary to contact

rnal of Legal Studies subscriber list.  
g sales staff, University of Chicago  
, Illinois 60637. Advertising and list  
subscribers.

Studies, University of Chicago Press,

ements of American National Standard  
rary Materials, ANSI Z39.48-1984. ©

---

**Testing for Racial Prejudice in the Parole Board Release Process: Theory and Evidence / 1**

Shamena Anwar and Hanming Fang

---

**Assessing Racial Disparities in Parole Release / 39**

Stéphane Mechoulan and Nicolas Sahuguet

---

**Free at Last? Judicial Discretion and Racial Disparities in Federal Sentencing / 75**

Crystal S. Yang

---

**The Hierarchical Influence of Courts of Appeals on District Courts / 113**

Christina L. Boyd

---

**Does the Endowment Effect Justify Legal Intervention? The Debiasing Effect of Institutions / 143**

Jennifer Arlen and Stephan Tontrup

---

**Do Institutional Investors Value the Rule 10b-5 Private Right of Action? Evidence from Investors' Trading Behavior following *Morrison v. National Australia Bank Ltd.* / 183**

Robert P. Bartlett III

---

**Does the Social Cost of Carbon Matter? Evidence from US Policy / 229**

Robert W. Hahn and Robert A. Ritz

[www.journals.uchicago.edu/JLS](http://www.journals.uchicago.edu/JLS)



## IN ALLER KÜRZE

163

## THEMA

<b>Christian Prader:</b> Die unendliche Reise des Zubehörwohnungseigentums	164
<b>Andreas Vonkilch:</b> Rechtsprobleme im Übergangsrecht	167

## GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 15. 5. 2015)	171
--	-----

## RECHTSPRECHUNG

### » FAMILIENRECHT

Einwendungsausschluss im Unterhaltsverfahren wegen Säumnis des Kindes	172
Sonderbedarf – Beurteilung des Deckungsmangels bei nicht festgesetztem laufenden Unterhalt	172
Einrechnung kreditfinanzierter Privatentnahmen in die Unterhaltsbemessungsgrundlage	172
Universelle Anwendung der Rom III-VO	173

### » SACHENRECHT

Belastungsverbot und Pfandrecht – Nachweis der Zustimmung der Verbotsberechtigten trotz solidarischer Haftung	173
Keine Zuständigkeit des Außerstreitgerichts für ein Mietzinsbegehren gegen einen Miteigentümer	173

### » SCHULDRECHT

Sittenwidrigkeit eines Haftungsausschlusses zwischen Unternehmern für grobes Verschulden?	174
Inhaltskontrolle von Ausschreibungsunterlagen	174
Ergänzende Vertragsauslegung – Preiserhöhung durch Wasserversorger bei nicht kostendeckendem Entgelt	174
Verjährung des Bereicherungsanspruchs für vertragslos gelieferte Energie in drei Jahren	175
Wegfall der Verjährungsunterbrechung wegen Unterlassung eines Fortsetzungsantrags nach § 261 Abs 4 ZPO	175
Verkürzung über die Hälfte wegen nachträglicher Umwidmung in Bauland	175

### » MIET- UND WOHNRECHT

Mietzinsanhebung aufgrund von Änderungen in der ausländischen Mutter der Mietergesellschaft	175
Wertsicherungsvereinbarung in Altmietverhältnis – Präklusivfrist für Geltendmachung der Unwirksamkeit von Mietzinsanpassungen	176
Kündigung als Reaktion auf Prüfantrag des Mieters nicht rechtsmissbräuchlich	176
Kündigung wegen erheblich nachteiligen Gebrauchs bei Wasserschäden	176
Kündigung des Mietverhältnisses wegen unleidlichen Verhaltens einer psychisch kranken Person	176
Keine Kündigung wegen Nichtbenützung des Geschäftslokals bei vorübergehender Schließung zur Renovierung	177
Installation des Außenteils einer Klimaanlage am Dach des Wohnungseigentumshauses	177
Ausbau des Liftes als genehmigungsbedürftige Änderung	177

» **SCHADENERSATZ**

Wegehalterhaltung für Kletterroute – keine Prüfung des felsnahen Baumbestandes erforderlich	177
Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens im Amtshaftungsprozess	178

» **VERFAHRENSRECHT**

Nachträglicher Wegfall der Rechtswegzulässigkeit aufgrund der Verwaltungsgerichtsbarkeitsreform	178
Kein Nachweis eines Einvernehmensrechtsanwalts in Verfahren mit relativer Vertretungspflicht	179
Berücksichtigung einer Gegenforderung mit Ergänzungsurteil	179
Datenschutzrechtliche Beschwerde – Rechtsmittel an den OGH	179

» **EXEKUTIONSRECHT**

Exekution zur Einräumung oder Aufhebung bürgerlicher Rechte – Inhalt des Exekutionstitels	179
---	-----

**LITERATURÜBERSICHT****Herausgeber:**

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.  
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

**Redaktion:**

Mag. Wolfgang Kolmasch  
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexus.at

**Lektorat und Autorenbetreuung:**

Mag. Katharina Bacher  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1552, Fax DW 146  
E-Mail: katharina.bacher@lexisnexus.at

**Abonnentenservice:**

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141  
E-Mail: bestellung@lexisnexus.at

**Anzeigen & Mediadaten:**

Alexander Mayr  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
E-Mail: anzeigen@lexisnexus.at  
<http://zak.lexisnexus.at/mediadaten>

**Impressum:**

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** ISd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2015: 14,50 €; Jahresabonnement 2015: 219 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest, ISSN 1996-2428.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls. Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.**

# Verwa

# VERWALTUNG

WU  
D3-2140  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

ZEITSCHRIFT FÜR VERWALTUNGSLEHRE, VERWALTUNGSRECHT UND VERWALTUNGSPOLITIK

## HERAUSGEBER

Dr. Elke Luise Barnstedt  
Prof. Dr. Arthur Benz  
Prof. Dr. Willi Blümel  
Prof. Dr. Siegfried Broß  
Dr. Jürgen Fluck  
Prof. Dr. Dr. Klaus König  
Prof. Dr. Hans-Werner Laubinger  
Prof. Dr. Rainer Pietzner  
Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch  
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke  
Prof. Dr. Jan Ziekow

## AUS DEM INHALT

### AUFSÄTZE

#### Guckelberger

Abstimmungsmöglichkeiten von (betroffenen) Bürger/-innen über administrative Planungs- bzw. Genehmigungsentscheidungen – Teil II: De constitutione und de lege ferenda · S. 155

#### Mann/Sieven

Der Atomausstieg und seine Folgeprobleme im Kontext der Energiewende · S. 184

#### Wolf-Hegerbekermeier

SKM kommunal – Kommunalen Erfüllungsaufwand in der Gesetzgebung des Bundes · S. 222

#### Natsag

Die Fortentwicklung der Verwaltungskontrolle durch den mongolischen Rechnungshof · S. 265

Online  
Ausgabe

auf juricon.de

Heft 2  
Mai 2015  
Seiten 155 – 280  
106. Jahrgang  
Art.-Nr. 56364502  
PVSt 48318

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Postfach 2352 56513 Neuwied,  
ZKZ 48318, PRESSE INTERNATIONAL, Entgelt bezahlt

Wirtschaftsuniversität Wien  
Universitätsbibliothek  
Zeitschriftenmanagement  
Welthandelsplatz 1 - Haus LC  
1020 WIEN  
ÖSTERREICH

2817570

1

2  
Carl Heymanns Verlag

# Mitteilungen der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer



106. Jahrgang  
München, Heft 5  
Mai 2015  
Seiten 197 – 244  
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

[www.gewerblicher-rechtsschutz.de](http://www.gewerblicher-rechtsschutz.de)

Die recherchierbare  
Online-Ausgabe

## Inhalt

### Beiträge

<b>Ann</b>	„Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule“ als Zugangsvoraussetzung für den Beruf des Patentanwalts	197
<b>Canty / Swanson</b>	Aktuelles aus den USA	206
<b>Beyerlein</b>	Aktuelle Entwicklungen im Designrecht	210
<b>Badke / De / Kirchhofer</b>	A Practioner's Guide to Obtaining U.S. Discovery in Aid of German Patent Litigation	215

### Entscheidungen

	<b>Patent</b>	
<b>BGH</b>	Urt. vom 9.12.2014, X ZR 6/13 – Presszange öffentliche Zugänglichkeit	221
<b>BGH</b>	Urt. vom 3.2.2015, X ZR 69/13 – Audiosignalcodierung mittelbare Patentverletzung	224
<b>BGH</b>	Urt. vom 3.2.2015, X ZR 76/13 – Stabilisierung der Wasserqualität Ausführbarkeit einer Erfindung	230
<b>LG Mannheim</b>	Urt. vom 11.11.2014, 2 O 240/13 – Tragstruktur-Element-Anordnung äquivalente Patentverletzung, Gleichwertigkeit Leitsatz	234
	<b>Marke</b>	
<b>BPatG</b>	Beschl. vom 22.1.2015, 30 W (pat) 703/13 – DE-Flagge missbräuchliche Benutzung eines Hoheitszeichens, Nachahmung im heraldischen Sinn	238
	<b>Urheberrecht – Leitsatz</b>	243
	<b>Verfahrensrecht – Leitsätze</b>	243

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Keine generelle, anlassunabhängige Untersuchungspflicht des Gebrauchtwagenhändlers vor Kfz-Verkauf (15.4.2015 – VIII ZR 80/14)

**BGH:** Zum Nachweis der Zahlungsunfähigkeit im Insolvenzanfechtungsprozess mittels einer Liquiditätsbilanz (26.3.2015 – IX ZR 134/13)

**BGH:** Besetzung eines Schiedsgerichts mit einem erfolgreich abgelehnten Schiedsrichter wirkt sich stets auf den Schiedsspruch aus (11.12.2014 – I ZB 23/14)

**OLG Hamm:** Auslegung eines die Einräumung eines doppelten Stimmrechts satzungsändernden Gesellschafterbeschlusses – Tönnies (9.3.2015 – 8 U 78/14)

#### Gesetzgebung

**DCGK:** Kodexänderungen 2015 beschlossen

**BMJV:** RefE zur Neuordnung des Rechts der Sydikusanwälte

### Aufsätze

**Dr. Madlen Kotte, RAin**

#### Keine Auskunfts- und Herausgabepflicht der Banken für Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen aus erfolgreicher Kapitalanlageberatung

Anleger, die einen auf vermeintliche Fehlberatung gestützten Schadensersatzanspruch nicht erfolgreich einklagen können, versuchen teilweise, ihre Bank auf Auskunft über und Herausgabe der vermittels des von ihnen erworbenen Anlageprodukts verdienten Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen zu verklagen. Als Anspruchsgrundlage werden regelmäßig §§ 666, 667 Alt. 2 BGB bzw. § 384 Abs. 2 HGB herangezogen. Die Rechtsprechung ist diesem Verlangen bisher zu Recht überwiegend ablehnend entgegengetreten. Wäre ein solcher Anspruch tatsächlich gegeben, müssten die Banken ihren gesamten, im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Anlageprodukten erhaltenen Verdienst an die Anleger auskehren und hätten somit ihre diesbezüglichen Dienstleistungen kostenfrei erbracht. Dass ein solches Ergebnis wirtschaftlich nicht vertretbar ist, liegt auf der Hand. Im Beitrag soll die rechtliche Begründung für das hier vorgestellte Ergebnis dargelegt werden.

Dipl.-Jurist **Lukas Beck**

#### Nachteilszufügung, ihre Wirkung und ihr Ausgleich im faktischen AG-Konzern

Das Recht der Nachteilszufügung im faktischen AG-Konzern (§§ 311 ff. AktG) schützt das abhängige Unternehmen vor nachteiliger Einflussnahme durch das beherrschte Unternehmen: Das herrschende Unternehmen muss die Nachteile, die es zufügt, ausgleichen. Der Handlungsspielraum, der dem herrschenden Unternehmen so eingeräumt wird, muss sich aber im Spannungsfeld von Abschlussmängelrecht und Kapitalerhaltung messen lassen. Aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen geben Anlass, das Gesamtsystem kritisch mit Blick auf seine Praktikabilität auszuloten.

### Entscheidungen

**EuGH:** Verschmelzung durch Aufnahme – Übergang der ordnungswidrigkeitsrechtlichen Haftung der übertragenden Gesellschaft (5.3.2015 – Rs. C-343/13)

**BGH:** Verhängung eines Bußgelds gegen Rechtsnachfolger nur bei Nahezu-Identität (16.12.2014 – KRB 47/13 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. André-M. Szesny, LL.M., RA**

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

**BFH:** Keine Energiesteuerentlastung für die Herstellung von Schmotte (24.2.2015 – VII R 50/13)

**BFH:** Änderungsmöglichkeit nach § 174 Abs. 4 AO und Entgeltver-einnahmung nach Abtretung (12.2.2015 – V R 38/13)

**BFH:** Keine erweiterte Kürzung für Grundbesitz einer gewerblich geprägten Personengesellschaft (18.12.2014 – IV R 50/11)

**BVerfG:** Doppelbelastung durch ErbSt- und ESt bei Vererbung von Zinsansprüchen ist verfassungsgemäß (7.4.2015 – 1 BvR 1432/10)

**FG Münster:** Keine niedrigere Bewertung eines „gekündigten Kommanditanteils“ aus Billigkeitsgründen (19.3.2015 – 3 K 735/14 F)

### Aufsätze

**Prof. Dr. Hans Nieskens, RA/StB**

#### Widerstreitende Grundprinzipien in der Umsatzsteuer: der Grundsatz der Unternehmenseinheit und der Grundsatz der Organshaft – zugleich ein Beitrag zur EuGH-Entscheidung Skandia

Nach wie vor versucht der Praktiker, seiner umsatzsteuerlichen Fallgestaltungen systematisch Herr zu werden. Und eigentlich ist alles ganz einfach: Leistungen gegen Entgelt sind zu besteuern, nur ausnahmsweise greift eine Steuerbefreiung, und im Regelfall liegt der Steuersatz bei 19 v. H. Trotz der zunehmenden Entzauberung durch das Unionsrecht sollten Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung weiterhin bemüht sein, die umsatzsteuerlichen Wirkungen folgerichtig auszugestalten. Der Beitrag diskutiert diese Prinzipien anhand der jüngsten Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Skandia America Inc. (SAC) mit den sich widerstreitenden Prinzipien zur Organshaft und zur Unternehmenseinheit.

**Dr. Andreas Demleitner, RA/StB**

#### Die Abgrenzung zwischen vermögensverwaltender und gewerblicher Vermietung bei einem Shopping Center

Shopping Center gehören zu den komplexesten Themengebieten im Rahmen der Immobilienbesteuerung, da nicht nur Gebäudeflächen an Mieter überlassen werden, sondern meist umfangreiche Leistungsbeziehungen zwischen Grundstückseigentümer, Mieter und Dritten bestehen, welche negative steuerliche Konsequenzen hervorrufen können. Der Beitrag soll daher die Vertragsbeziehungen sowie die üblicherweise durch den Grundstückseigentümer eines Shopping Centers erbrachten Leistungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Abgrenzung zwischen vermögensverwaltender und originär gewerblicher Tätigkeit untersuchen.

**Dr. jur. Tobias Hiller, M.Sc., und Günther Hüttinger, StB**

#### Vermeidung von Organisationsverschulden in Unternehmen – Zertifizierung von Steuerprozessen

Unternehmen müssen im wirtschaftlichen Verkehr eine Vielzahl steuerlicher Vorschriften erfüllen. Diese Anforderungen werden immer umfassender und erfordern teilweise erheblichen technischen und prozessualen Aufwand. Gleichzeitig würde der Vorwurf, steuerlich nicht „compliant“ zu sein, neben strafrechtlichen und monetären Konsequenzen auch massiv der Reputation schaden. In einem weiteren Aufsatz werden die Verfasser auf Best-Practice-Prozessmodelle in der Steuerfunktion eingehen.

### Entscheidung

**BFH:** Kürzung des Gewinns aus Gewerbebetrieb um den Hinzurechnungsbetrag nach § 10 Abs. 1 S. 1 AStG (11.3.2015 – I R 10/14 – dazu BB-Kommentar von

Dipl.-Kfm. **Stephan Hielscher, M.I.Tax, StB/FBIStR**

1281

1301

1283

1289

1294

1296

1303

1307

1312

1317

## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick 1321

#### Rechnungslegung

**IASB:** Entwurf ED/2015/2 zur Anpassung des Erstanwendungszeitpunkts von IFRS 15

**FASB:** Änderungsvorschlag zur Erlöserfassung

**DRSC:** Standardentwurf zu Immateriellen Vermögensgegenständen

**CDU/CSU-Fraktion:** Anhörung zum BilRUG

**WVM:** Jahrelange Steuer-Diskussion um Lifo-Methode beendet

#### Wirtschaftsprüfung

**IESBA:** Entwurf zu Änderungen des IESBA Code of Ethics – Reaktion auf (vermutete) Gesetzesverstöße

**IDW:** Stellungnahme zu den geplanten Festlegungen nach § 6b Abs. 6 EnWG für Netzbetreiber

**IDW:** Stellungnahme zu den Anforderungen bei der Bestellung externer Bewerter für Immobilien

**IDW:** Stellungnahme zur Neuregelung des Rechts der Syndikusanwälte

### Aufsatz

**Susann Ihlau, WP/StB, Hendrik Duscha, WP/StB, und René Köllen, FCCA** 1323

#### Länderrisiken in der Planungsrechnung und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensbewertung

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen in der internationalen Geldpolitik und den wirtschaftlichen Folgen von politischen Konflikten stehen global tätige Unternehmen vor der Herausforderung, Länderrisiken in der Planungsrechnung adäquat abzubilden. Dient die Planungsrechnung neben der internen Steuerung auch einer Unternehmensbewertung, z.B. für Zwecke einer Transaktion oder eines Wertminderungstests einer Beteiligung, ist der Einfluss von Länderrisiken auf den Zähler und den Nenner des Bewertungskalküls zu analysieren. Da sich bisher weder in der Praxis noch in der Rechtsprechung eine einheitliche Vorgehensweise herausgebildet hat, gibt der Beitrag zunächst einen Überblick über die Auswirkungen von Länderrisiken auf die Planungsrechnung. Anschließend werden die speziellen Problemkreise der Unternehmensbewertung und die in der Praxis vorzufindenden Lösungansätze aufgezeigt.

### Entscheidung

**BFH:** Rückstellung einer Ärzte-GbR für Honorarrückforderungen aufgrund Überschreitung der Richtgrößen für ärztliche Verordnungen (5.11.2014 – VIII R 13/12 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Andreas Schmid, WP**) 1329

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick 1331

#### Entscheidungen

**Sächsisches LAG:** Anwendbare Tarifverträge bei Personalübergang von Arbeitnehmern der BA (4.12.2014 – 2 Sa 279/14)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Zulässige Aussetzung bei Zweifeln an Wirksamkeit einer Allgemeinverbindlicherklärung (31.3.2015 – 15 Ta 433/15)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Rechtsweg, willkürlicher Verweisungsbeschluss, Bestimmung des zuständigen Gerichts (20.3.2015 – 21 Ta 460/15)

**ArbG Berlin:** Missbrauch der Befristung bei fehlender Brücke in die Festanstellung (13.3.2015 – 28 Ca 741/15)

**BAG:** Mindestlohn für pädagogisches Personal auch bei Entgeltfortzahlung an Feiertagen und bei Arbeitsunfähigkeit (13.5.2015 – 10 AZR 191/14)

### Aufsatz

**Prof. Dr. Frank Hohmeister** 1333

#### BB-Rechtsprechungsreport: Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Urlaubsrecht im Jahr 2014

Der Beitrag, der an die Rechtsprechungsübersicht des Jahres 2013 anschließt, will einen Überblick über einige wesentliche Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts zum Urlaubsrecht geben. Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2014. Es ist darauf verzichtet worden, die einzelnen Entscheidungen nach Sachthemen zu untergliedern. Vielmehr werden alle für erwähnenswert gehaltenen Entscheidungen in chronologischer Reihenfolge nach ihren jeweiligen Verkündungsdaten aufgeführt. Wegen der vor dem Berichtszeitraum ergangenen wesentlichen Rechtsprechung des BAG zum Urlaubsrecht wird auf die Vorjahresberichte und auf den Handkommentar zum Bundesurlaubsgesetz verwiesen.

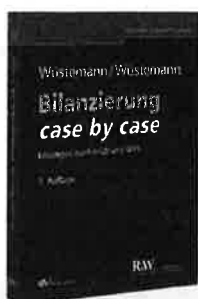
### Entscheidungen

**BAG:** Günstigkeitsvergleich bei vertraglicher und gesetzlicher Kündigungsfrist (29.1.2015 – 2 AZR 280/14) 1338

**BAG:** Betriebsbedingte Kündigung – Sozialauswahl bei Altersgruppenbildung und Namensliste (26.3.2015 – 2 AZR 478/13) 1341

**BAG:** Außerordentliche Kündigung eines Bewerbers für den Wahlvorstand (31.7.2014 – 2 AZR 505/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Wolfgang Lipinski, RA/FAArbR**) 1344

## Bilanzierung – case by case



Jetzt bestellen!

9., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2015, Betriebs-Berater Studium – BWL – case by case Lösungen nach HGB und IFRS, ca. 350 Seiten Kt., ISBN: 978-8005-5046-3 € 29,90

**R&W**  
Fachmedien Recht und Wirtschaft

dfv Mediengruppe 069/7595-2722 | buchverlag@ruw.de | www.ruw.de

## Die Erste Seite

Susanne Zühlke, RAin

**Kartellrechtliche Verantwortlichkeit und der Ruf nach Anpassung an das europäische Recht** I

**Jobs der Woche** V

**Veranstaltung** VI–VII

**RdF-Workshop „AIFM-Richtlinie – Update III“ der dfv Mediengruppe am 21.4.2015 in Frankfurt a. M.**

**Impressum/Vorschau** VIII

# COMPUTER LAW REVIEW International



New at [www.cr-international.com](http://www.cr-international.com):

Oracles opposition of 8 December 2014 to Google's petition of 6 October 2014 to US Supreme Court on extent of copyright protection for computer software

16th Year · Issue 1/2015 · Pages 1–32

## Editorial Board

Prof. Dr. Thomas Dreier, M.C.J.,  
University of Karlsruhe  
Dr. Jens-L. Gaster, principal administrator, Brussels  
RA Thomas Heymann, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm.,  
Max-Planck-Institute and University of Munich  
Prof. Raymond T. Nimmer, University of Houston  
Attorney at Law Holly K. Towle, J.D., Seattle  
Attorney at Law Thomas Vinje, Brussels

## Correspondents

Attorney at Law Sakari Aalto (Finland)  
Attorney at Law Jonathan Band (USA)  
Prof. Dr. Janusz Barta (Poland)  
Abogado Enrique J. Batalla (Spain)  
John P. Beardwood (Canada)  
Prof. Dr. Jon Bing (Norway)  
DDr. Walter Blocher (Austria)  
Prof. Peter Blume (Denmark)  
Avvocato Gabriel Cuoazon (Italy)  
Dr. Jens-L. Gaster (EU)  
Prof. Ysolde Gendreau (Canada)  
Dr. Lucie Guibault (Canada/Netherlands)  
Avocat Dr. Martin Hauser (France)  
Prof. Dr. Rosa Julia-Barcelo (Spain)  
Attorney at Law Charles H. Kennedy (USA)  
Dr. Stanley Lai (Singapore)  
Prof. Ian Lloyd (UK)  
RA Prof. Dr. Michail Marinos (Greece)  
Prof. Dr. Ryszard Markiewicz (Poland)  
Antonio Millé (Argentina)  
Ken Moon (New Zealand)  
Prof. Raymond T. Nimmer (USA)  
Advogado Manuel Oehen Mendes (Portugal)  
Prof. Jerome Reichman (USA)  
Luis C. Schmidt (Mexico)  
Harry Small (UK)  
Prof. Alain Strowel (Belgium)  
Avvocato Pietro Tamburini (Italy)  
Attorney at Law Thomas Vinje (USA, EU)  
Prof. Coenraad J. Visser (South Africa)  
Prof. Dr. Rolf H. Weber (Switzerland)  
J.T. Westermeier (USA)  
Neil J. Wilkof (Israel)  
Jamie Wodetzki (Australia)

## Articles

- Hendrik Schöttle/Udo Steger – Managing Open Source Software in the Corporate Environment** How to establish an open source license compliance program 1
- Christian Ringeling – A Practical Approach to Business Analytics Software** Source of Value or the End of Data Privacy? 7

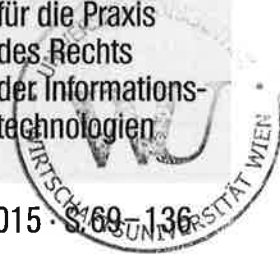
## Case Law

- EU:** Member State Jurisdiction for Online Copyright Infringement Damages – *Pez Hejduk v. Energie-Agentur.NRW GmbH* – CJEU, 4th Chamber – decision of 22 January 2015 11
- EU:** Concept of "Information Society Service" and Liability for Defamation – *Papasavvas v. O Fileleftheros Dimosia Etairia Ltd et al.* – CJEU – decision of 11 September 2014 13
- Italy:** Relationship Between Hardware and Operating System – Italian Supreme Court of Cassation – decision of 11 September 2014 – *Pieraccioli v. HP Italiana S.r.l.* – Italian Supreme Court of Cassation – decision of 11 September 2014 – Summary & Comment by *Bassini* 16
- USA:** Copyright Protection for Java Application Programming Interfaces (API) – *Oracle America, Inc. v. Google Inc.* – Court of Appeals for the Federal Circuit – decision of 9 May 2014 18
- USA:** Actor's Copyright in Film – "Innocence of Muslims" – *Garcia v. Google, Inc. et al.* – Court of Appeals for the 9th Circuit – decision of 26 February 2014 24
- USA:** Open Source Copyright Infringement – *XimpleWare Corp. v. Versata Software, Inc. Ameriprise Financial, Inc. et al.* – District Court for Northern District of California – decision of 4 February 2014 28

## Updates

- Ian Lloyd* – **UK:** Towards Fair Dealing Obligations in English Contractual Relationships? 29
- Lukas Bühlmann* – **Switzerland:** No General Statutory Right of Withdrawal for E-Commerce 31

- About the Authors 32  
■ Masthead V



Neues unter  
[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de):

Empfehlungen der Bundesrat-Ausschüsse v. 27.1.2015 zur Änderung des IT-SicherheitsG-E

## Computerrecht

**Gerhard Pischel** – Kartellrechtliche Beurteilung von Bindungen beim Internetvertrieb *Aktuelle Tendenzen und Probleme* 69

Unzulässige AGB-Klauseln bei Überlassung von Hardware und Software – Apple Store  
**LG Berlin**: Urteil vom 28.11.2014 m. Anm. **Redeker** 74

## Telekommunikationsrecht

**Klaus Brisch/Marco Müller-ter Jung** – Zahlungsverzug des TK-Kunden: Sperre vs. außerordentliches Kündigungsrecht *Präklusion des TK-Anbieters im Lichte des § 45k Abs. 2 TKG?* 81

Richtlinie zur Vorratsspeicherung von Daten ungültig  
**EuGH**: Urteil vom 8.4.2014 86

Keine AGB-Klausel zur Erhebung von SIM-Karten-Pfand  
**LG Kiel**: Urteil vom 14.5.2014 90

## CRaktuell

- Computerrecht aktuell R15
- TK-Recht aktuell R15
- Medienrecht aktuell R16
- Report aktuell R18
- Buchbesprechungen R19
- DGRI Informationen R22
- Impressum R23

## Medienrecht

**Sebastian Schwiddessen** – Hakenkreuze und verfassungswidrige Kennzeichen in Computerspielen *Kunststeigenschaft und Sozialadäquanz von Videospielen – Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Rechtsprechung* 92

Videoaufzeichnung öffentlichen Straßenraums mit privater Überwachungskamera  
**EuGH**: Urteil vom 11.12.2014 m. Anm. **Brethauer** 100

Umfang des Daten-Auskunftsrecht von Aufenthaltstitelantragstellern  
**EuGH**: Urteil vom 17.7.2014 103

Wirksamkeit eines Kaufvertrages bei eBay-Auktion  
**BGH**: Urteil vom 12.11.2014 m. Anm. **Mankowski/Loose** 106

IP-Adresse ein personenbezogenes Datum bei Identifizierbarkeit durch Dritte?  
**BGH**: Beschluss vom 28.10.2014 m. Anm. **Schleipfer** und **Eckhardt** 109

Kein Anspruch auf Datenlöschung für Ärzte gegen Bewertungsportal  
**BGH**: Urteil vom 23.9.2014 116

Keine Lösungsverweigerung der DENIC wegen Domain-Zusatz www.  
**OLG Frankfurt**: Beschluss vom 22.5.2014 120

Keine datenschutzrechtliche Einwilligung über „Spiel spielen“-Button auf Facebook  
**LG Berlin**: Urteil vom 28.10.2014 121

Verantwortlichkeit von Suchmaschinen für verbotene Suchergebnisse  
**LG Berlin**: Urteil vom 21.8.2014 124

Nachforschungspflicht des Anschlussinhabers gegenüber Familienangehörigen beim Filesharing  
**LG Hannover**: Urteil vom 15.8.2014 125

**Report**

**Andreas Wiebe/Elisabeth Ahnefeld** – Zugang zu und Verwertung von Informationen der öffentlichen Hand – Teil I *Zugang zu Informationen und IFG* 127

# CRonline

Portal zum IT-Recht



Expertenblog



Gesetzgebungsreport



RSS-Feeds



Newsletter

Schauen Sie einfach mal rein:



[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de)

36. Jahrgang  
Heft 21  
22. Mai 2015

*Herausgeber:*

RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*

Prof. Dr. Holger Altmeyen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C. W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

**Inhaltsverzeichnis**

**ZIP-aktuell**

EuGH zur Massenentlassung . . . . .	A 41	Nr. 153
BGH zum Nachweis der Zahlungsunfähigkeit im Insolvenz- anfechtungsprozess . . . . .	A 41	Nr. 154
BGH zur erneuten Verwendung einer fortbestehenden Grund- schuld . . . . .	A 41	Nr. 155
BGH: Keine Löschung des Vornamens nach Geschlechtsanglei- chung. . . . .	A 41	Nr. 156
BGH zur Verkürzung der Gewährleistungsverjährung in ZDK- AGB. . . . .	A 42	Nr. 157
BFH: Spendenabzug bei Zuwendung an Stiftung im EU-/EWR- Ausland . . . . .	A 42	Nr. 158
LG München I gibt Klage der BayernLB gegen Hypo Alpe Adria statt . . . . .	A 42	Nr. 159
Neues Mitglied der DCGK-Kommission . . . . .	A 42	Nr. 160

**Aufsätze**

<i>Jürgen Wallner, Berlin/Dresden</i>	Wann ist die Eigenverwaltung die richtige Verfahrensart? . . . . .	997
<i>Stefan Reinhart Elisabeth Schütze, Frankfurt/M.</i>	Die Haftungssummenbeschränkung in Ziffer 9.2 AAB der Wirtschafts- prüfer ist wirksam – wider den Mythos des „Redaktionsversehens“ . . . . .	1006

**Rechtsprechung**

**Bank- und Kreditsicherungsrecht**

OLG Karlsruhe	14. 4. 2015 – 17 U 57/14 Keine Verwirkung des Widerrufsrechts nach unwirksamer Belehrung allein wegen 3 Jahre zurückliegender Rückführung des Darlehens . . . . .	1011
------------------	---	------

**Internet**

**www.zip-online.de:** Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-  
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

OLG Nürnberg	5. 12. 2014 – 14 W 2263/14	Ankauf von Lebensversicherungen und Auszahlung des Rückkaufswerts an den Versicherten als erlaubnispflichtiges Einlagengeschäft . . . . .	1013
-----------------	----------------------------	---	------

**Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**

BGH	16. 12. 2014 – KRB 47/13 +	<b>Kartellbußgeld gegen übernehmenden Rechtsträger nur bei wirtschaftlicher Nahezu-Identität . . . . .</b>	<b>1016</b>
OLG Frankfurt/M.	16. 12. 2014 – 5 U 24/14	Kein unzulässiger Sondervorteil des SoFFin durch Kapitalerhöhung zur Rückführung seiner stillen Einlage („Commerzbank“) . . . . .	1020
OLG Karlsruhe	12. 11. 2014 – 11 Wx 61/14	Nachweis der Registervollmacht nur mittels aktueller beglaubigter Abschrift der öffentlich beglaubigten Vollmachtserklärung . . . . .	1024

**Vertrags- und Haftungsrecht**

BGH	26. 3. 2015 – VII ZR 92/14 +	<b>Zur Inhaltskontrolle einer Gewährleistungsbürgschaftsklausel . . . . .</b>	<b>1026</b>
-----	------------------------------	---	-------------

**Insolvenz- und Sanierungsrecht**

EuGH	16. 4. 2015 – Rs C-557/13	Zur Insolvenzanfechtung bei Ablauf der Ausschlussfrist im Staat des Rechtsgeschäfts, hier: Österreich („Lutz“) . . . . .	1030
BGH	26. 3. 2015 – IX ZB 62/13	<b>Zur Vergütung des Sonderinsolvenzverwalters bei Bearbeitung einer einzelnen Aufgabe . . . . .</b>	<b>1034</b>
BFH	9. 12. 2014 – X R 12/12	<b>Zur Einkommensteuer als Masseverbindlichkeit . . . . .</b>	<b>1035</b>
OLG Schleswig	30. 12. 2014 – 16 W 168/14	Keine Massezugehörigkeit vor Insolvenzeröffnung fällig gewordener privater Krankenversicherungsbeiträge . . . . .	1040
AG Essen	27. 3. 2015 – 163 IN 170/14	Zur Gewährung und Berechnung von Zuschlägen auf die Vergütung des vorläufigen Sachwalters (LS) . . . . .	1041

**Arbeits- und Sozialrecht**

EuGH	30. 4. 2015 – Rs C-80/14	<b>Zum Begriff „Betrieb“ bei Massenentlassungen („USDAW und Wilson“) . . . . .</b>	<b>1041</b>
------	--------------------------	--	-------------



## Inhalt

<b>„Österreich ist in vielem innovativer und unternehmensfreundlicher, Stichwort Gruppenbesteuerung“</b> Im BFGjournal zu Gast: Prof. Dr. Joachim Englisch, Universität Münster, im Gespräch mit Dr. Angela Stöger-Frank	166
<b>Amtsrevision: Vertreterpauschale für einen Einkäufer</b> (BFG 20. 3. 2015, RV/5100466/2014 – Angela Stöger-Frank)	171
<b>Bundesfinanzgericht und außergewöhnliche Belastungen</b> (Bernhard Renner)	172
<b>Veräußerungsgewinne aus Kommanditbeteiligungen und Einstellung der Erwerbstätigkeit</b> (BFG 2. 4. 2015, RV/7100236/2014 – Gabriele Krafft)	180
<b>BFG und Auslandsbezug: Der Verlustabzug bei beschränkter Steuerpflicht im Sinne des Schlussprotokolls zu Art 24 DBA Deutschland</b> (BFG 17. 4. 2015, RV/7100178/2008 – Renate Schohaj)	186
<b>Gemeinnützigkeit einer Stiftung nach BStFG</b> (BFG 4. 3. 2015, RV/7101339/2011)	188
<b>Kein Vorsteuerabzug in der Baubranche bei formal mangelhaften Rechnungen und Verdacht des Umsatzsteuerbetrugs</b> (BFG 27. 4. 2015, RV/7104860/2014 – Martina Kral)	189
<b>BFG und Höchstgerichte: Nachweis der Entrichtung der NoVA bis zur Entscheidung der Abgabenbehörde möglich</b> (VwGH 29. 1. 2015, Ra 2014/16/0025; BFG 27. 6. 2014, RV/6100640/2013 – Karl Heinz Klumpner)	195
<b>Der Einleitungsbescheid im Finanzstrafverfahren</b> (BFG 9. 9. 2014, RV/7300054/2014; 14. 4. 2015, RV/7300084/2014 – Michaela Schmutzer)	198
<b>Amtsrevision: Steuerliche Begünstigung einer gesetzlichen Abfertigung nach Bezugserrhöhungen</b> (BFG 31. 3. 2015, RV/5100818/2012 – Angela Stöger-Frank)	202
<b>BFG-Entscheidungen zu Gebühren und Verkehrsteuern</b> (BFG 29. 1. 2015, RV/7102166/2012 bzw RV/7102780/2012 – Hedwig Bavenek-Weber)	203
<b>Unwirksamkeit einer nur mit E-Mail eingebrachten Beschwerde</b> (BFG 31. 3. 2015, RV/7101649/2015)	204

SCHWERPUNKT

# LEGAL ISSUES OF ECONOMIC INTEGRATION

Volume 42

May 2015

Issue 2



Preferentials and Plurilaterals: Between a Rock and  
a Hard Place for the WTO *From the Board* 89

*Articles*

The 'Horizontal Direct Effect' of EU International  
Agreements: Is the Court Avoiding a Clear  
Answer? *Szilárd Gáspár-Szilágyi* 93

The Privilege against Self-Incrimination in EU  
Competition Law: A Deafening Silence? *Marc Veenbrink* 119

Corporate Social Responsibility in EU  
Comprehensive Free Trade Agreements: Towards  
Sustainable Trade and Investment *Joshua Waleson* 143

*Case Review*

Clarifying the Divide between Delegated and  
Implementing Acts? *Merijn Chamon* 175

*Book Review* 191

August and November).

5/GBP 311.

Access, *European Legal Journals Index*,

1, stored in a retrieval system, or  
to copying, recording, or otherwise,

ner. Please apply to:  
Floor, New York, NY 10011-5201,

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Keine Verpflichtung zur Übersendung des Prüfungsberichts an die Kommanditisten einer GmbH & Co. KG mit der Einladung zur Versammlung (3.2.2015 – II ZR 105/13)

**BGH:** Nichtigkeit einer vertraglichen Regelung über eine sog. Sprunghaftung in einem Handelsvertretervertrag (12.3.2015 – VII ZR 336/13)

**BGH:** Berücksichtigungsfähigkeit neuen Vortrags in der Berufungsinstanz (3.3.2015 – VI ZR 490/13)

**OLG Frankfurt a.M.:** Ratingagentur darf negative Bewertung nicht auf einen Einzelfaktor stützen (hier: Einzelkaufmann statt Kapitalgesellschaft)

#### Aufsätze

Prof. Dr. Michael Stöber

### Das Verbot von Mehrheitsbeteiligungen an Fußball-Kapitalgesellschaften und seine europarechtliche Bewertung

Aufgrund der sog. 50+1-Regel ist es Investoren grundsätzlich verwehrt, eine beherrschende Beteiligung an der Kapitalgesellschaft eines Clubs der 1. oder 2. Fußball-Bundesliga zu erwerben. Der Streit um die europarechtliche Zulässigkeit des Verbots einer Mehrheitsbeteiligung ist wieder aktuell geworden, als im Vorfeld der Saison 2014/2015 die Erteilung der Lizenz für die 2. Bundesliga an den Fußballclub RB Leipzig zunächst u. a. an der 50+1-Regel scheiterte. Die auf eine Ausnahmeklausel gestützte Übernahme der Stimmenmehrheit am Fußballclub TSG Hoffenheim durch dessen langjährigen Förderer *Dietmar Hopp* zum 1.7.2015 hat den Stimmen, die eine allgemeine Abschaffung der 50+1-Regel fordern, neuen Auftrieb gegeben. Der Beitrag geht der Frage nach, ob diese Regel mit den Grundfreiheiten und dem Kartellverbot des AEUV vereinbar ist.

Dr. René Grafunder, LL.M. (Brügge), RA, und  
Dr. Olivier Gänswein, RA

### Das Merkblatt des Bundeskartellamtes zu Settlements

Im Jahr 2014 hat das Bundeskartellamt wegen Kartellverstößen Rekordbußgelder in einer Höhe von insgesamt über 1 Mrd. Euro verhängt. Die einvernehmliche Verfahrensbeendigung (sog. Settlement) weist in diesen Verfahren eine überragende praktische Bedeutung auf. Seit 2007 hat das Bundeskartellamt die weit überwiegende Zahl der Fälle mit einem (zumindest teilweisen) Settlement abgeschlossen. Der Beitrag stellt vor diesem Hintergrund das Settlement-Verfahren des Bundeskartellamtes und das hierzu im Dezember 2013 veröffentlichte Merkblatt vor und beleuchtet auch bislang noch ungeklärte Problem- und Fragestellungen aus der Praxis, insbesondere Fragen der Gleichbehandlung, der Möglichkeit von Settlements im Zwischenverfahren oder der Verwertbarkeit von Einlassungen im Settlement bei Scheitern der Verhandlungen.

#### Entscheidung

**BGH:** Anfechtung einer trotz eines qualifizierten Rangrücktritts im Stadium der Insolvenzreife bewirkten Zahlung als unentgeltliche Leistung

(5.3.2015 – IX ZR 133/14 – dazu BB-Kommentar von

Prof. Dr. Dörte Poelzig, M. Jur.)

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BFH:** Innergemeinschaftliche Lieferung im Reihengeschäft bei Beauftragung und Bezahlung des Transports durch den letzten Abnehmer (25.2.2015 – XI R 30/13)

**BFH:** vGA bei mittelbarer Anteilseignerstellung – Nahestehende Person ist kein Anteilseigner (21.10.2014 – VIII R 22/11)

**BFH:** Keine Mitwirkungspflicht eines Herstellers bei Reimport (11.11.2014 – VII R 21/12)

**BFH:** Gesonderte und einheitliche Feststellung der Hinzurechnungsbeträge nach § 15a Abs. 3 EStG – Auslegung des Klageantrags (20.11.2014 – IV R 47/11)

**BFH:** Zur Durchschnittssatzbesteuerung bei einer Pensionspferdehaltung zu Zuchtzwecken (21.1.2015 – XI R 13/13)

**BFH:** Änderungsbefugnis wegen neuer Tatsachen bei Aufnahme von Vorläufigkeitsvermerken (18.12.2014 – VI R 21/13)

**BFH:** Umsätze einer Internet-Apotheke (24.2.2015 – V B 147/14)

#### Aufsätze

Dr. Heiko Haupt, StB

### Neuregelung der Verjährung bei Lohnsteuer und anderen Abzugssteuern – der neue § 171 Abs. 15 AO

Im Nachgang zweier BFH-Urteile zur Versicherungsteuer vom 13.12.2011 (II R 52/09 und II R 26/10) wurde § 171 Abs. 15 AO neu eingeführt. Den eigentlichen Grund hierfür hat der Gesetzgeber durch eine Änderung des Versicherungsteuergesetzes parallel abgeschafft, so dass nun ein neues Verjährungshemmnis ohne Anwendungsbereich zu bestehen scheint. Oder doch nicht? Die vom Gesetzestext intendierte Anwendung auch auf Lohn-/Einkommensteuer, Kapitalertragsteuer sowie andere Abzugssteuern ist mit Grundsätzen der Rechtsklarheit und des Rechtsfriedens unvereinbar, worauf der BFH schon im Jahr 1989 hinwies. Streitfälle sind vorprogrammiert. Der Schwerpunkt des Beitrages liegt auf der Lohnsteuer; die Rechtsfolgen sind für andere Abzugssteuern unmittelbar vergleichbar.

Dr. Andreas Erdbrügger, RA/StB, und  
Dr. Bastian Liegmann, RA/StB

### EU-Kommission bereitet den Weg für umsatzsteuerfreie Kooperationen in Deutschland

Der deutsche Gesetzgeber hat die EU-Regeln über umsatzsteuerfreie Kooperationen bislang nicht umgesetzt. Die dadurch kaum bekannte Regelung mit der etwas sperrigen Bezeichnung „Kostenteilungszusammenschluss“ würde umsatzsteuerfreien Unternehmen sowie öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen viele Vorteile bieten. Sie könnten kooperieren, ohne wegen ihres fehlenden Vorsteuerabzugs Nachteile zu erleiden. Die EU-Kommission hat am 26.2.2015 eine Vertragsverletzungsklage gegen Deutschland angekündigt, deren Erfolg gewiss erscheint. Der Beitrag nimmt eine Einordnung der neuen Entwicklung vor und erläutert die Bedingungen, unter denen die Umsatzsteuerfreiheit gewährt wird.

#### Entscheidungen

**BFH:** Tarifbegünstigung für den Gewinn aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils

(9.12.2014 – IV R 36/13 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Stefan Rogge, RA/StB)

**FG Düsseldorf:** § 8b Abs. 5 KStG auf durch DBA freigestellte Dividenden anwendbar

(16.9.2014 – 6 K 2018/12 K – dazu BB-Kommentar von

Stephan Hielscher, M.I.Tax, StB/FBI/STR)



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

1001

#### Rechnungslegung

**FASB:** ASU No. 2015-03 veröffentlicht

**DRSC:** Mitschnitt der 37. Sitzung des IFRS-FA

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Eingabe zum Regierungsentwurf des Protokollerklärungs-Zollkodex-Anpassungsgesetzes an den Finanzausschuss des BR

**IDW:** Eingabe zur Gewinnrealisierung bei Abschlusszahlungen gem. § 15 Abs. 2 HOAI und § 632a BGB

**WPK:** 8. WPO-Novelle – Zuständige Behörde für die öffentliche Aufsicht von Abschlussprüfern

#### Betriebswirtschaft

**BMW:** Datenschutz in der Cloud – Grundlage für rechtskonforme und wirtschaftliche Nutzung gelegt

**PwC:** Guter Start des deutschen IPO-Markts in das Jahr 2015

**EY:** Europa entwickelt sich zum dynamischsten IPO-Markt weltweit – US-Markt schwächelt

### Aufsatz

Dipl.-Kfm. **Georg Lanfermann**, WP/StB, und **Dr. Silja Maul**, RA in

1003

#### Gründe für die Nichtigkeit des Jahresabschlusses nach § 256 AktG im Licht der EU-Abschlussprüferreform

Die im Juni 2014 in Kraft getretene EU-Abschlussprüferreform setzt ein neues Rahmenwerk für die gesetzliche Abschlussprüfung in Deutschland. Die unmittelbar anzuwendenden Vorschriften der EU-Verordnung zur Prüfung von Unternehmen des öffentlichen Interesses beinhalten ein besonderes Auswahlverfahren für Abschlussprüfer, die regelmäßige Pflichtrotation für Prüfungsgesellschaften und Restriktionen zu Nicht-Prüfungsleistungen. Diese neuen Anforderungen führen bei den betroffenen Unternehmen und Abschlussprüfern zu Fragen hinsichtlich der möglichen Sanktionierung von Verstößen, insbesondere hinsichtlich der Anwendbarkeit der Nichtigkeitsgründe betreffend Jahresabschlüsse nach § 256 AktG oder des Ersetzungsverfahrens nach § 318 Abs. 3 HGB. Der nachfolgende Beitrag untersucht die Wirkungen der neuen europäischen Anforderungen auf die gegenwärtige Konzeption der Nichtigkeitsgründe nach § 256 AktG und des Ersetzungsverfahrens nach § 318 Abs. 3 HGB und unterbreitet Vorschläge für systemkonforme gesellschaftsrechtliche Anpassungen im Zuge des Abschlussprüfungsreformgesetzes.

### Entscheidung

**FG Münster:** Wirtschaftliche Zurechnung bei

1008

„Sale-and-lease-back“-Geschäften

(11.12.2014 – 5 K 3068/13 F, rkr. – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Florian Kleinmanns**, StB/RA/FAStR)

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

1011

#### Entscheidungen

**Sächsisches LAG:** Dynamische Geltung des BAT-O bzw. des TVöD aufgrund arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklausel nach Betriebsübergang (24.3.2015 – 1 Sa 541/14)

**BAG:** Betriebsbedingte Kündigung – Vergabe von Hausmeistertätigkeiten an ein Drittunternehmen (20.11.2014 – 2 AZR 512/13)

**BAG:** Wirksamkeit der Befristung eines Arbeitsvertrages (11.2.2015 – 7 AZR 113/13)

**BAG:** Betriebsrat – Zuordnung der Beteiligungsrechte durch Tarifvertrag (18.11.2014 – 1 ABR 21/13)

**Hessisches LAG:** Neue Assekuranz Gewerkschaft e.V. (NAG) nicht tariffähig (9.4.2015 – 9 TaBV 225/14)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Maßnahmen des Gesundheitsschutzes – Mitbestimmung des Betriebsrats (25.2.2015 – 23 TaBV 1448/14)

**LAG Schleswig-Holstein:** Weitergabe von Unterlagen an den Betriebsrat des Schwesterunternehmens: Nicht jede Pflichtverletzung rechtfertigt eine fristlose Kündigung (4.3.2015 – 3 Sa 400/14)

### Aufsatz

**Prof. Dr. Michael Fuhlrott** und Dipl.-Vw. (FH) **Sönke Oltmanns**

1013

#### Das Schicksal von Betriebsräten bei Betriebs(teil)übergängen

Neben Arbeitsplatzschutz einschließlich Sicherung der Rechtspositionen der übergehenden Arbeitnehmer und der Regelung der Haftungsverteilung zwischen Erwerber und Veräußerer soll die Vorschrift des § 613a BGB als weiteren Schutzzweck die Kontinuität des bestehenden Betriebsrats sichern. Die betroffenen Arbeitnehmer sollen folglich des Schutzes der von ihnen gewählten betrieblichen Interessenvertretung nicht verlustig gehen. Bei Betriebsteilübergängen stellt sich daher oftmals die Frage nach dem weiteren Schicksal der Arbeitnehmervertretung im Veräußerer- und Erwerberbetrieb.

### Entscheidung

**LAG Düsseldorf:** Haftung des Geschäftsführers einer GmbH

1018

für Kartellrechtsbußen des Unternehmens

(20.1.2015 – 16 Sa 459/14 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Anni Kollmann**, LL.M., und **Dr. Christian Aufdermauer**)

## Die Erste Seite

**Prof. Dr. Thomas Hoeren**

**Europa kommt: Die Leitlinien der Kommission zur Reform des E-Commerce-Rechts**

**Jobs der Woche**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII



---

**IN ALLER KÜRZE**

3

---

**THEMA****Susanne Olt: Das Frühwarnsystem bei „Massenkündigungen“ nach § 45a AMFG**

4

Bei sogenannten „Massenkündigungen“ haben Arbeitgeber bestimmte, in § 45a AMFG geregelte Anzeigepflichten zu beachten. Sie müssen die beabsichtigte Auflösung von Arbeitsverhältnissen dem AMS anzeigen, wobei Fehler insbesondere die Unwirksamkeit von Kündigungen zur Folge haben können. Der Beitrag behandelt die rechtlichen sowie praktischen Probleme im Zusammenhang mit dem Frühwarnsystem nach § 45a AMFG.

---

**RECHTSPRECHUNG****» ARBEITSRECHT**

Aliquotierung der Sonderzahlungen bei halbem Krankenentgeltanspruch	10
Freier Dienstnehmer: Bemessungsgrundlage des Entgelts nach § 1155 ABGB	10
Urlaubs- und Krankenentgelt bei saisonal schwankendem Entgelt: Jahresdurchschnitt	11
Rückforderung von Lohnkosten als Ausbildungskosten	12
Betreuung eines Infostandes auf Messe in Österreich – keine Entsendung	12
Entsendebegriff des AVRAG – keine Mindestdauer vorausgesetzt	14
Geringfügiges Verschulden beim Lohndumping	15

**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

SV-Beiträge: Feststellungs- und Einforderungsverjährungsfrist	16
Recht auf Feststellung der SV-Beitragspflicht – Verjährungsfrist	17

**» LOHNSTEUER UND ABGABEN**

Haftung des Geschäftsführers für Abgabenschulden trotz Betrauung eines Steuerberaters	17
Geschäftsführerhaftung für Zeitraum vor Übernahme der Geschäftsführung	17
Keine Wiederaufnahme nach Berichtigung des Lohnzettels durch PVA	18
Korrektur durch das BFG auch bei nur geringfügig unrichtigen Beträgen	19

---

**NEUE VORSCHRIFTEN****» ARBEITSRECHT**

Gastgewerbe – KV-Erhöhung ab 1. 5. 2015	20
---	----

**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

Abkommen über Soziale Sicherheit mit Indien – BGBl	20
Maßnahmen zur Bekämpfung des Sozialbetrugs – Ministerialentwurf	21
Meldepflicht-Änderungsgesetz – Regierungsvorlage	22

**» STEUERRECHT**

Neues DBA-Montenegro – BGBl	23
-----------------------------	----

## AUS DEN BEHÖRDEN

### » SOZIALMINISTERIUM

Lohndumping: neue LSDB-Richtlinien kundgemacht

23

## ARTIKELRUNDSCHAU

24

## IMPRESSUM

2

### Redaktion:

Mag. Manfred Lindmayr (Chefredakteur)  
Mag. Birgit Bleyer  
Mag. Bettina Sabara  
Mag. Sabine Sadlo  
Mag. Barbara Tuma  
E-Mail: [ard@lexisnexus.at](mailto:ard@lexisnexus.at)

### Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1562 | Fax DW 142  
E-Mail: [evelyn.hahn@lexisnexus.at](mailto:evelyn.hahn@lexisnexus.at)

### Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141  
E-Mail: [bestellung@lexisnexus.at](mailto:bestellung@lexisnexus.at)

### Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1116 | Fax DW 144  
E-Mail: [anzeigen@lexisnexus.at](mailto:anzeigen@lexisnexus.at)  
<http://ard.lexisnexus.at/mediadaten>

### Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | **Blattlinie:** Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | **Geschäftsführung:** Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | **Kommanditist:** Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | **Beteiligungsverhältnisse:** Alleinigere Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleinigere Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleinigere Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | **Redaktion:** Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2015 | **Verlags- und Herstellungsort:** Wien | Die Zeitschrift erscheint 1x pro Woche | **Einzelheftpreis 2015:** 16 €; **Jahresabonnemement 2015:** 709 € inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | **Bankverbindung:** Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | **Abbestellungen** sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | **Druck:** Prime Rate GmbH, H-1044 Budapest, | **Best.-Nr.** 54.00.00 | **ISSN** 1996-2363.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in

eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.**

## In diesem Heft

SWK-Leserbefragung 2015: Ihre Meinung ist uns wichtig! (Müller)	657
Bankenpaket und KEST-Anpassung in Begutachtung	657
Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz in Begutachtung	658
Unternehmensnachfolge „neu“ – Was bringt die Erbrechtsreform 2015? (Kalss, Cach)	659
Erwerberhaftung und Haftungsausschluss	665
Gesetzliche Erleichterungen für Crowdfunding (Walzel)	666
Reform des ministeriellen Weisungsrechts	671
Revisionsverfahren und Rechtsfragen ohne grundsätzliche Bedeutung	671
Gestaltung von Betriebsführungsverträgen (Feltl)	672
Betriebsführungsverträge aus steuerrechtlicher Sicht (Peyerl)	678
Buchtipps: Die Verlagerung von Einkünften	683
Save the Date: 1. Kremser Umgründungsforum 2015	683
VwGH bestätigt Intransparenz einer liechtensteinischen Stiftung (Petriz)	684
Steuertermine im Juni	685
Kann auch ein Erbe oder Geschenknehmer die Herstellerbefreiung geltend machen? (Knöll)	686
Veräußerungsgewinne aus Kommanditbeteiligungen und Einstellung der Erwerbstätigkeit	689
Entgelt für Erfindung als Einkünfte aus Gewerbebetrieb	689
Körperschaftsteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick (Marschner, Renner)	690
Umsatzsteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick (M. Mayr)	700
BAO-Update: Aktuelles auf einen Blick (Ritz, Koran)	706
Verfahrensrecht und Stärkung des Vertrauens in die Finanzverwaltung (Prodinger)	711
Die Verwertung gesetzwidrig erlangter Beweismittel im (Finanz-)Strafverfahren (Seiler)	716
Die Strafrechtsreform 2015 aus Verteidigersicht	719
Vorgehen gegen Winkelschreiberei	719
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	720

- Umgründungen: unbare Entnahmen
- USt: Leistungsaustausch
- ESt: sonstige Bezüge

- USt: Schausteller
- Gemeindevergütungssteuer VlbG

Impressum:  
Siehe letzte Umschlagseite

### Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

# SWK

**Redaktion:** Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler  
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller  
Dr. Michael Tumpel  
**Tel. Redaktion:** +43 1 24 630, **Fax:** DW 51  
**E-Mail Redaktion:** [redaktion@lindeverlag.at](mailto:redaktion@lindeverlag.at)  
**Tel. Verlag:** +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23  
**Adresse:** 1210 Wien, Scheydgasse 24

# VE W

Um

- Definitiv
- Steuerli
- Möglich
- Vor- und
- Umsatz
- Erhalt d



Termin  
Montag  
13:00 b

Preisänderungen und

[www.lindecap](http://www.lindecap)



1. Jahrgang / Mai 2015 / Nr. 3

# ZWIF

WU  
D3-2304  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Rainer Brandl / Severin Glaser / Robert Kert / Roman Leitner / Mario Schmieder /  
Norbert Schrottmeyer / Norbert Wess

**Schwerpunkt:**  
Aktuelle Entwicklungen im  
Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

## Wirtschaftsstrafrecht

Ministerialentwurf zum StRÄG 2015

Anmerkungen aus Verteidigersicht

Doppelverwendung des Sachverständigen im Strafverfahren

## Die vertiefende Analyse

Strafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen

## Finanzstrafrecht

Das EU-FinStrZG im Überblick

## Der aktuelle Fall

Die Geburtstagsfeier des Firmengründers

## Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Betriebsprüfung und finanzstrafrechtliche Risikoabwehr

## Blick über die Grenze

„Abschleicher“ und Gruppenanfragen Österreich – Schweiz

## Praxisinformationen

Aktuelle Rechtsprechung, Literaturreisenschau



Linde

# Inhaltsverzeichnis

## Wirtschaftsstrafrecht

### Ministerialentwurf zum StRÄG 2015

Christopher Jünger / Christopher Kahl ..... 104

### Anmerkungen zum Ministerialentwurf des StRÄG 2015 aus Verteidigersicht

Mario Schmieder / Florian Singer ..... 107

### VfGH zur Doppelverwendung des Sachverständigen im Strafverfahren

Norbert Wess / Michael Rohregger ..... 112

## Die vertiefende Analyse

### Das VbVG und die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der strafrechtlichen Verantwortlichkeit juristischer Personen

Christoph Herbst / Norbert Wess ..... 118

## Wirtschaftsstrafrecht

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 124

### Literaturreisenschau

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 125

## Finanzstrafrecht

### Das EU-FinStrZG im Überblick

Severin Glaser ..... 126

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner ..... 130

### Literaturreisenschau

Rainer Brandl / Roman Leitner ..... 131

## Der aktuelle Fall

### Die Geburtstagsfeier des Firmengründers

Beate Stocker ..... 132

## Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

### Betriebsprüfung und finanzstrafrechtliche Risikoabwehr

Wolfgang Bartalos ..... 136

## Europastrafrecht

### Weiterhin kein EU-Beitritt zur EMRK: Das Gutachten 2/13 des EuGH

Robert Kert / Severin Glaser ..... 138

## Blick über die Grenze

### „Abschleicher“ und Gruppenanfragen im Verhältnis Österreich – Schweiz

Daniel Holenstein ..... 140

### „Abschleicher“ und Gruppenanfragen – Anmerkungen aus österreichischer Sicht

Babette Prechtl-Aigner / Alexander Lehner ..... 145

## Leserforum

### Selbstanzeige und Günstigkeitsvergleich

Leserbrief Johann Koller mit Anmerkung Rainer Brandl / Robert Kert ..... 147

## IMPRESSUM: Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

### Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; Ass.-Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeyer; RA Dr. Norbert Wess.

### Medieninhaber und Medienunternehmen:

LINDE VERLAG Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.  
Telefon: 01/24 630 Serie.  
Telefax: 01/24 630-23.  
E-Mail: office@lindeverlag.at,  
Internet: <http://www.lindeverlag.at>.  
DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.  
Firmenbuchnummer: 102235x.  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,  
ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.  
Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch.  
Geschäftsführung: Mag. Andreas Jentzsch,  
Dr. Oskar Menzel, Dipl.-Kfm. Eduard Müller.

### Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
Erscheint sechsmal jährlich.

Jahresabonnement 2015 (6 Hefte) zum Preis von EUR 210,90 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Einzelheft 2015: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

### Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19  
E-Mail: [gabriele.hladik@lindeverlag.at](mailto:gabriele.hladik@lindeverlag.at)  
Andrea Ipsmiller, Tel.: 0664/422 0452  
E-Mail: [andrea@ipsmiller.net](mailto:andrea@ipsmiller.net)

ISSN: 2409-5265

### Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co, Gesellschaft m.b.H., 1210 Wien, Scheydgasse 31  
E-Mail: [office@jentzsch.at](mailto:office@jentzsch.at)  
Mehrfach umweltzertifiziert ([www.jentzsch.at](http://www.jentzsch.at))  
Telefon: 01/278 42 16-0



36. Jahrgang  
Heft 20  
15. Mai 2015

*Herausgeber:*

RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*

Prof. Dr. Holger Altmeyen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

**Inhaltsverzeichnis**

**ZIP-aktuell**

BGH: Vergütung des Sonderinsolvenzverwalters . . . . .	A 39	Nr. 146
BGH zur Antragsbefugnis für RSB-Versagung . . . . .	A 39	Nr. 147
BGH: EuGH-Vorlage zu Art. 5 EuInsVO. . . . .	A 39	Nr. 148
BGH zu Kartellbußgeld gegen Rechtsnachfolger einer juristischen Person . . . . .	A 39	Nr. 149
OLG München: Keine höhere Entschädigung für HRE-Aktionäre . . . . .	A 40	Nr. 150
BMJV: RefE zum Recht der Syndikusanwälte. . . . .	A 40	Nr. 151
DCGK: Kodexänderungen 2015 . . . . .	A 40	Nr. 152

**Aufsätze**

<i>Holger Altmeyen, Passau</i>	Was bleibt von den masseschmälernden Zahlungen? . . . . .	949
<i>Joachim Frhr. von Falkenhausen, Hamburg</i>	Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft als Geschäftsführungs- und Vertretungsorgan . . . . .	956
<i>Christoph Andreas Weber, München</i>	Die Kündigung unrentabel gewordener Bauspar- und Ratensparverträge . . . . .	961

**Rechtsprechung**

**Bank- und Kreditsicherungsrecht**

LG München I	22. 8. 2014 – 22 O 21794/13	Wirksamkeit von Bearbeitungsentgelten in Darlehensverträgen mit Unternehmern (hier: Bauträger) . . . . .	967
--------------	-----------------------------	--	-----

<b>Internet</b>	<a href="http://www.zip-online.de">www.zip-online.de</a> : Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei
-----------------	---

LG Augsburg	16. 12. 2014 – 031 O 3164/14	Wirksamkeit von Bearbeitungsentgelten in Darlehensverträgen mit Unternehmern (hier: Vergabe eines Förderdarlehens) (LS) . . . . .	969
-------------	------------------------------	---	-----

### Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

OLG Hamm	9. 3. 2015 – 8 U 78/14	Zur Einräumung eines doppelten Stimmrechts durch Gesellschafterbeschluss („Tönnies“) . . . . .	969
KG	2. 2. 2015 – 23 AktG 1/14	Kein Nachweis des fortlaufenden Aktienbesitzes bis zur Zustellung des Freigabeantrags im Freigabeverfahren . . . . .	974
OLG Frankfurt/M.	11. 9. 2014 – 6 U 107/13	Persönliche Haftung des Gesellschafters auf Auskunft und Schadensersatz für Wettbewerbsverstöße der GbR . . . . .	976

### Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	25. 3. 2015 – VIII ZR 243/13 +	Wohnungseigentümergeinschaft als Verbraucher . . . . .	979
-----	--------------------------------	--	-----

### Insolvenz- und Sanierungsrecht

BFH	24. 2. 2015 – VII R 27/14 +	Keine Anrechnung von nach Insolvenzeröffnung geleisteten Einkommensteuer-Vorauszahlungen auf Insolvenzforderungen des FA . . . . .	986
LG Kleve	3. 3. 2015 – 4 O 35/13	Keine Anfechtung des Verzichts eines Gesellschaftsgläubigers auf eine Gesellschaftersicherheit . . . . .	988
AG Ludwigshafen	10. 4. 2015 – 3 f IN 27/14 Lu	Verzicht auf gerichtliche Schlussrechnungsprüfung im Insolvenzplan . . . . .	991

### Arbeits- und Sozialrecht

BAG	17. 12. 2014 – 5 AZR 663/13 +	Zur Sittenwidrigkeit der Vergütung von angestellten Rechtsanwälten . . . . .	992
BAG	30. 9. 2014 – 3 AZR 930/12 +	Unwirksamkeit der „Haupternährerklausel“ in den AGB einer Pensionszusage (LS) . . . . .	995

### Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BFH	9. 2. 2015 – VII B 104/13	Unterbrechung des Verfahrens über einen mit Duldungsbescheid des Finanzamts verfolgten Anfechtungsanspruch durch Eröffnung eines Bankruptcy-Verfahrens . . . . .	996
-----	---------------------------	--	-----

---

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart, der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!